

... und hier übernachten Sie:

Die Bastion hoch über den Tälern:

Erlanger Hütte (2550 m) DAV-Sektion Erlangen



Hier, inmitten grüner Rasenflecken und vieler grauer Steine, befindet man sich mitten im Hochgebirge und ist weit weg vom Tal. Der Wettersee direkt neben der Hütte kann jede Stimmung verstärken: das Abendlicht spiegeln, den rauen Charakter des Gebir-

ges wiedergeben oder mit seinen Wellen den Bergwind abbilden. Und wenn der Gast die Hüttentür hinter sich schließt, findet er Gemütlichkeit, Geborgenheit und kulinarische Köstlichkeiten vor ...

Kontakt: Christian Rimmel, Tel. +43 664 3920268

www.alpenverein-erlangen.de

Das Familienhaus im Grünen:

Ludwigsburger Hütte (1935 m) DAV-Sektion Ludwigsburg



Hier können Kinder die Berge spüren: auf dem Spielplatz vor dem Haus, auf sanftem Weg zur Hütte und rundherum, mit den Eltern in blühenden Bergwiesen liegen und sich langsam an alpines Gelände herantasten. Und das Ganze als Gast bei der jüngsten Hüttenwirtin von Österreich, die mindestens genauso gut

kocht wie ihre Vorgängerin, die Mama.

Kontakt: Anja Holzknacht, Tel. +43 5414 20204

www.ludwigsburger-huette.at

Gemütliches Refugium im Tal:

Selber Haus (883 m) DAV-Sektion Selb



Vor oder nach der Tour gemütlich planen oder ausruhen, duschen, kochen oder auswärts essen gehen, gemütlich durch den Ort spazieren, hinaufschauen zu den Bergen, die das Ziel waren oder noch sind: Dafür gibt es diesen Stützpunkt für Selbstversorger in einem mit viel Liebe umgebauten alten Bauernhaus im Ortskern von Arzl im Pitztal.

Reservierung: Ljuba Krauß (in Selb), Tel. +49 9287 4348

www.dav-selb.de/selber-haus

PITZTAL

Mal zeigt es sich hochalpin im besten Sinne des Wortes, dann wieder lieblich und mild: das rund 40 km lange Pitztal, der Geheimtipp unter den Tiroler Wanderregionen.



Zwischen Imst und dem Talschluss in Mandarfen mit den höchsten Gletscherbergen weit und breit findet sich eine enorme Vielfalt an Wander- und Bergwegen, malerischen Almen, gemütlichen Hütten und einzigartigen Gipfeln. Ob Groß oder Klein, sportlicher Bergsteiger oder genussorientierter Wanderer – nach einem Besuch im Pitztal kommen sie alle aus dem Schwärmen nicht mehr heraus!



Tourentippserie

„PITZTALER BERGSOMMER“



Wir, die im Pitztal mit Hütten und Wegen beheimateten Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, wollen Ihnen die einmalig schöne Bergwelt des Pitztals näherbringen. Ein Tal, vier Touren, ein Ziel: Berggenuss pur! Ob als gemütliche Familienrunde, mit atemberaubender Gletscherkulisse, auf einer Wanderung über einsame Gipfel oder einer ambitionierten Bergtour für alpin Erfahrenere – mit unserer Serie „Pitztaler Bergsommer“ bieten wir Ihnen vier verschiedene Tourentipps für Wanderungen von Hütte zu Hütte. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie den Pitztaler Bergsommer auf einer Tour ganz nach Ihrer Wahl!

Viel Vergnügen, gute Erholung und unvergessliche Bergerlebnisse wünscht Ihnen die Gemeinschaft der Pitztaler Alpenvereinssektionen.

Mit Bahn & Bus ans Ziel!

Gönnen Sie Ihrem Auto doch auch mal Urlaub!

Völlig entspannt reisen Sie per Bahn & Bus ins Pitztal: Von München erreicht man zunächst mit der Bahn in drei Stunden Imst. Der Bus ins Pitztal verkehrt im Sommer tagsüber fast stündlich und bringt Sie in gut 20 Minuten von Imst nach Jerzens.



Genauere Abfahrtszeiten siehe Aushangfahrpläne oder unter www.bahn.de und www.vvt.at



**PITZTALER
BERGSOMMER**

Tour 1 Pitztaler Sonnenrunde

Rund um Hochzeiger und Wildgrat – ein Tourentipp für Familien und Genusswanderer



PITZTAL

Pitztaler Sonnenrunde



1. Tag: Jerzens – Hochzeiger – Wildgrat – Erlanger Hütte

Von Jerzens/Ortsteil Niederhof führt der Steig durch einen abwechslungsreichen Bergwald zunächst hinauf zum Zollberg (2225 m) in Richtung Hochzeiger-Gipfel. Wer die ersten Höhenmeter hingegen ganz entspannt erklimmen möchte, steigt in Jerzens in die Hochzeigerbahn und lässt sich erst einmal auf rund 2000 Meter Höhe hinaufcaffieren. Von der Bergstation folgt man der Beschilderung in südlicher Richtung und folgt dem Weg 902A bzw. 912 in Richtung Hochzeiger. Knapp 200 Meter nachdem sich der Aufstiegsweg von Jerzens mit dem von der Bergstation vereint hat, geht es in östlicher Richtung rechts unterhalb des Hochzeigers vorbei, durch das Naturschutzgebiet Riegetal und zu Großsee und Kugleter See. Dann geht's ein wenig strammer hinauf zum Wildgrat (2971 m) – und auf dessen Ostseite gemütlich hinunter zur Erlanger Hütte (2550 m).

Ab Jerzens 5–6 Std.*, ↗ 1980 Hm ↘ 540 Hm

Ab Bergstation Hochzeigerbahn 3–4 Std.*, ↗ 1050 Hm, ↘ 540 Hm

2. Tag: Erlanger Hütte – Ludwigsburger Hütte mit Gipfeloption Fundusfeiler

Ohne großen Höhenunterschied führt der Weg von der Erlanger Hütte südwärts in rund 2 Std. zum Lehnerjoch (2510 m). Ganz entspannt steigt man jetzt entweder in



Rund um Hochzeiger und Wildgrat: Die Pitztaler Sonnenrunde

Ein Tourentipp für Familien und Genusswanderer

Bevor die Flanken steiler und felsiger werden, präsentiert sich das vordere Pitztal sonnendurchflutet und grün. Die Berge oberhalb von Arzl, Wald, Leins und Jerzens laden gerade diejenigen ein, die es nicht so mit schroffen Gipfeln haben, sondern das lieblichere Berggelände bevorzugen.

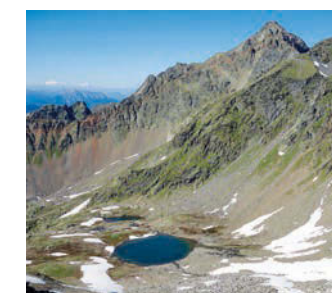


**PITZTALER
BERGSOMMER**

pitztaler-bergsommer.de

1,5 Std. ab zur Ludwigsburger Hütte (1935 m) und lässt den Tag mit freier Zeit ausklingen – oder man nimmt die Herausforderung an und besteigt noch den Fundusfeiler (3079 m)! Rund 600 Höhenmeter und 1,5 Std. Gehezt einfach muss man für diesen Abstecher einplanen, belohnt wird man nach dem mäßig steilen Aufstieg dafür mit einem grandiosen Gebirgs-panorama vom Gipfel eines Dreitausenders.

3,5 Std.*, ↗ 370 Hm, ↘ 970 Hm; Fundusfeiler zusätzlich 3 Std.*, ↗ ↘ 600 Hm

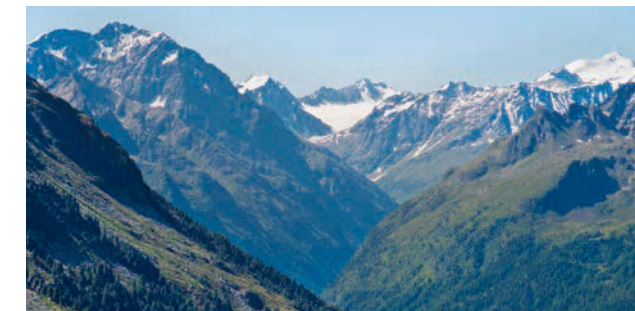


3. Tag: Ludwigsburger Hütte – Hoher Gemeindkopf – Jerzens

Nach einem ausgiebigen Frühstück startet man von der Ludwigsburger Hütte zunächst in nördlicher Richtung hinauf über die Oberlehner Alpe in Richtung Hoher Gemeindkopf (2771 m) und überschreitet diesen. Von dort führt der Weg nordseitig hinab ins Riegetal und über den Zollberg wieder

hinunter zum Ausgangspunkt in Jerzens, wo die dreitägige Pitztaler Sonnenrunde zu Ende geht und die Annehmlichkeiten des Tals locken. Wer mag, hängt noch den einen oder anderen Urlaubstag im Selber Haus im nahe gelegenen Arzl an.

6 Std.*, ↗ 900 Hm, ↘ 1700 Hm



Variante: Wer den dritten Tag ganz gemütlich angehen möchte, steigt von der Ludwigsburger Hütte direkt bergab nach Zaunhof und nimmt dort den Bus hinaus nach Jerzens.

1,5 Std.*, ↘ 700 Hm

* Angegeben ist die Gesamtgehzeit ohne größere Pausen

Karten: Österreichische Karte 2227 „Längenfeld“ 1:50 000 oder freytag&berndt WK 251 „Ötztal – Pitztal – Kaunertal – Wildspitze“ 1:50 000